

Lehrerinnen- und Lehrerexpertise im Bereich Deutsch als Zweitsprache

Sarah-Larissa Hecker
Universität Bielefeld (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

DaZKom-Video ist ein Verbundprojekt der **Universität Bielefeld** (Barbara Koch-Priewe, Anne Köker, Udo Ohm, Stephanie Klein, Sarah-Larissa Hecker) und der **Leuphana Universität Lüneburg** (Timo Ehmke, Svenja Lemmrich), das auf dem **Vorgängerprojekt DaZKom** (2012-2015) aufbaut.

Ausgangslage

- Erfolg in der Schule stark abhängig von Kenntnissen der sog. „**Bildungssprache**“ Gogolin/Lange 2011
- In der LehrerInnenausbildung (allgem.bild. Schulen): gesetzlich **verpflichtende(s) Modul(e)** zur Sprachbildung in **sechs** Bundesländern (BW, BLN, NDS, NRW, RP, SH) (Stand: 2016) Morris-Lange et al., 2016
- 2012/2013: 36,9% von 789 befragten Lehrkräfte sahen akuten **Bedarf** an zusätzlicher Qualifizierung für den Unterricht in multikulturell geprägten Klassen NEPS 2015, S. 539

Ausgangsfragen und Ziele

- Welche Kompetenzen benötigen Lehrerinnen und Lehrer, um alle Kinder und Jugendlichen im Fachunterricht nicht nur fachlich, sondern auch sprachlich angemessen zu fördern?
- Wie kann DaZ-Kompetenz auf Expertiseniveau bei Lehrkräften beschrieben und gemessen werden?
- Evaluation und langfristigen Weiterentwicklung der bestehenden und zukünftigen universitären Lerngelegenheiten im Bereich Sprachbildung / DaZ in der Lehrerinnenausbildung

Das Vorgängerprojekt DaZKom (2012-2015)

DaZKom-Modell (Stufen I – III) Köker et al. 2015

- Niveaustufen vom Novizen (I) zum Experten (V) in Anlehnung an Dreyfus/Dreyfus (1989)

DaZKom- Testinstrument (Stufen I – III) Hammer et al. 2015

- PPT
- Inkl. Fragebogen zu Beliefs / Lerngelegenheiten / Soziodemographischen Merkmalen

Theoretische Annahmen: Expertise (Stufen IV / V)

- grundlegende Unterscheidung der **situativen Wahrnehmung** von Expert/-innen von der von Noviz/-innen bspw. Berliner 1986
- „Verdichtungen und Umstrukturierungen der Wissensbasis“ durch **wiederholte Bewältigung** von professionellen Anforderungen Neuweg 2015, S.378
- **holistischere** Wahrnehmung, **intuitive** Erfassung relevanter Eigenschaften einer Situation Bromme 2014, Dreyfus/Dreyfus 1989, Erfahrungsabhängigkeit Lindmeier et al. 2013, S.103
- Expertise zeigt sich also erst in der **Performanz, situativ**
- Ein **Paper-Pencil-Test** eignet sich **nicht**
- **Rationale** Begründungen für Entscheidungen sind **nicht immer möglich**

Methode

- **Computergestützte** Testumgebung: Tablets + Headsets
- 8-10 **Videovignetten** zeigen DaZ-relevante Unterrichtssituationen (1-3 Min.)
- **Spontane und mündliche** Äußerungen
- **Beurteilung der Aussagen der Proband/-innen mit einem Kodierleitfaden**
- Fragebogen zu **Beliefs, Lerngelegenheiten, Berufserfahrung, Soziodemograph.** Merkmalen
- **Aufgaben** zu den Videos: **Präzise Wahrnehmung** und (alternative) situationsgebundene **Handlungsoption**
- **Proband/-innen (N=134 + N=186 + N=300):** Angehende und vor allem **praktizierende** Lehrer/-innen aller Fächer

Videovignettenbasiertes Testinstrument: performanznah Kompetenzen erfassen



1 Was nehmen Sie wahr?

2a Sie sind die Lehrkraft in dieser Situation. Wie reagieren Sie wörtlich?
oder

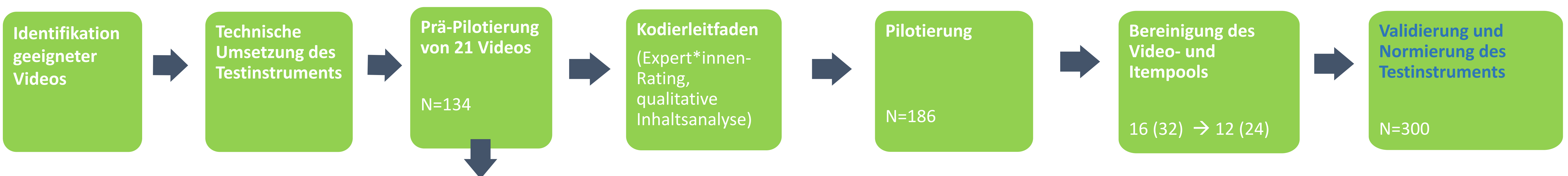
2b Wie würden Sie als Lehrkraft in dieser Situation handeln?

Prozess der Instrument-Entwicklung

2017

2018

2019



Ergebnisse der Prä-Pilotierung

Kennwerte	
EAP/PV Reliabilität (eindimensionales Modell)	.571
Trennschärfe	MW= .24 ; MIN= -.2; MAX= .69 ; SD= .2
Itemschwierigkeit	MW= .24 ; MIN= .004 ; MAX= .68 ; SD= .45
Kodiererübereinstimmung	Cohen's Kappa $\kappa = .76$ PÜ $\phi = 88,84$
Interne Konsistenz	Cronbach's $\alpha = 0,67$

Korrelationen nach Pearson mit DaZ-Test-Ergebnis	
Unterrichtserfahrungen mit DaZ-Lerner*innen	.226**
Absolvieren einer Zusatzqualifikation im Bereich DaZ	.263**
Studienfach DaZ	n.s.
Erfahrung (Studierende / Lehrkraft)	n.s. / unterschiedlich je Item
Forschung im Bereich DaZ	.38**

(** p ≤ 0,01)

Kontakt:
sarah-larissa.hecker
@uni-bielefeld.de

Literatur: Blömeke, S.; Gustafsson, J.E.; Shavelson, R. J. (2015): Beyond Dichotomies. Competence Viewed as a Continuum. In: *Zeitschrift für Psychologie* (223), S. 3–13. Bromme, R. (2014). *Der Lehrer als Experte. Zur Psychologie des professionellen Wissens* (Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik, Reprints, Bd. 7, [Nachdr. der Ausg.] Bern 1992). Zugl.: Bielefeld, Univ., Habil.-Schr., 1992 u.d.T.: Bromme, R.: Der Lehrer als Experte. Münster: Waxmann. Dreyfus, H. L.; Dreyfus, S.E. (1989): Mind over machine. The power of human intuition and expertise in the era of the computer. Oxford: Blackwell. Gogolin, I. & Lange, I. (2011). *Bildungssprache und Durchgängige Sprachbildung*. In S. Fürstenau & M. Gomolla (Hrsg.), *Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit* (S. 107–127). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. Hammer S., Carlson, S.A., Ehmke, T., Koch-Priewe, B., Köker, A., Ohm, U., Rosenbrock, S., Schulze, N. (2015): Kompetenz von Lehramtsstudierenden in Deutsch als Zweitsprache: Validierung des GSL-Testinstruments. In: *Zeitschrift für Pädagogik* (61. Beiheft), S. 32–55. Köker, A., Rosenbrock-Agyei, S., Ohm, U., Carlson, S. A., Ehmke, T., Hammer, S. & Koch-Priewe, B. (2015). DaZKom - Ein Modell von Lehrkompetenz im Bereich Deutsch als Zweitsprache. In B. Koch-Priewe, A. Köker, J. Seifried, E. Wuttke (Hrsg.). *Kompetenzerwerb an Hochschulen: Modellierung und Messung. Zur Professionalisierung angehender Lehrerinnen und Lehrer sowie frühpädagogischer Fachkräfte* (S. 177–205). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Lindmeier, A.M.; Heinze, A.; Reiss, K. (2013): Eine Machbarkeitsstudie zur Operationalisierung aktionsbezogener Kompetenz von Mathematiklehrkräften mit videobasierten Maßen. In: *J Math Didakt* 34 (1), S. 99–119. Morris-Lange, S., Wagner, K., Altinay, L. (2016). *Lehrerbildung in der Einwanderungsgesellschaft: Qualifizierung für den Normalfall Vielfalt*. SVR Policy Brief. Berlin. *Nationales Bildungspanel* (NEPS) 2015: Startkohorte 3: Klasse 5 (SC3). SUF-Version 3.1.0. Codebook (de), Bamberg. Neuweg, H. G. (2015): Kontextualisierte Kompetenzmessung. Eine Bilanz zu aktuellen Konzeptionen und forschungsmethodischen Zugängen. In: *Zeitschrift für Pädagogik* (3), S. 377–383.